



Die Ludwig-Maximilians-Universität München ist eine der größten und renommiertesten Universitäten in Deutschland. Die Lehr- und Forschungseinheit für Mensch-Umwelt-Beziehungen am Department für Geographie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## **Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/x) mit Fokus auf zukünftige Risikotrends und Vulnerabilitätsbewertung in Städten (E13 TV-L, 100%)**

### **Was wir bieten:**

Die Stelle ist zunächst für ein Jahr befristet. Eine Verlängerung um ein Jahr (die volle Restlaufzeit der Projekte FloodAdaptVN und LRILAP) ist bei zufriedenstellender Arbeitsleistung und positiver Bewertung vorgesehen. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L in der Besoldungsgruppe E13 und in einer der Berufserfahrung angemessenen Stufe. Es handelt sich grundsätzlich um eine Vollzeitstelle, Teilzeitleösungen sind jedoch verhandelbar. Die Stelle bietet die Möglichkeit, zu promovieren oder sich zu habilitieren. Der Arbeitsplatz befindet sich im Zentrum Münchens mit hervorragender Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **Über uns:**

Die Forschungsgruppe um den Lehrstuhl für Humangeographie (Mensch-Umwelt-Beziehungen) am Department für Geographie beschäftigt sich mit Risiko, Anpassung und Transformation im Kontext von Umweltgefahren, Klimawandel, Urbanisierung und anderen Dimensionen des globalen Wandels. Die Arbeitsgruppe entwickelt, erprobt und vermittelt inter- und transdisziplinäre Methoden zur Abschätzung zukünftiger Entwicklungspfade und Risikotrends sowie zur multikriteriellen Bewertung potenzieller Nachhaltigkeits- und Transformationsstrategien, insbesondere in Städten und neu urbanisierten Gebieten. Die empirische Forschung der Arbeitsgruppe verfolgt eine globale Perspektive, konzentriert sich aber insbesondere auf Asien, Afrika und Europa. Neben der Grundlagenforschung verfolgt die Arbeitsgruppe auch das Ziel wissenschaftliche Erkenntnisse von hoher praktischer und politischer Relevanz zu liefern und Entscheidungshilfen bieten. Die Arbeitsgruppe arbeitet daher eng mit Entscheidungsträgern und Interessengruppen von der lokalen bis zur globalen Ebene zusammen, z. B. mit Stadtverwaltungen, Programmen der Vereinten Nationen und dem Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC).

### **Forschungsprojekte:**

Das Ziel von FloodAdaptVN (Integrating Ecosystem-based Approaches into Flood Risk Management for Adaptive and Sustainable Urban Development in Central Viet Nam) ist es, aktuelle und zukünftige Hochwasserrisiken durch die Implementierung von ökosystembasierten Anpassungsstrategien in das Hochwasserrisikomanagement zu reduzieren. Das Hauptuntersuchungsgebiet ist die Stadt Huế und das Hinterland in der Provinz Thua Thien Huế. Zu den Zielen von FloodAdaptVN gehören die Entwicklung eines besseren Verständnisses und die Bewertung der Ursachen, räumlichen Muster (einschließlich Hotspots) sowie der Dynamik heutiger und zukünftiger Hochwasserrisiken (2030, 2050, 2100) sowie die Entwicklung eines Entscheidungshilfswerkzeugs für eine risikoinformierte (räumliche) Planung und Priorisierung verschiedener DRR-, Risikotransfer- und Anpassungsmaßnahmen.

Das Forschungsprojekt LRILAP (Linking Disaster Risk Governance and Land-Use Planning: The case of informal settlements in the Philippines, Thailand, and Viet Nam) zielt auf die Entwicklung, Erprobung und Anwendung wissenschaftlicher Lösungen für die Aufwertung und, falls erforderlich, Umsiedlung hochgefährdeter informeller Siedlungen in Städten mit hohem Katastrophenrisiko. Metro-Manila wird als Pilotprojekt für die Entwicklung und Erprobung von Ansätzen und deren Einbindung in konkrete Planungsprozesse sowie in Vorschriften und Praktiken des Katastrophenmanagements auf allen politischen Ebenen dienen. Im Rahmen des Projekts soll der Transfer von Methoden und Planungshilfen nach Bangkok und Hanoi erfolgen und ein weiterer Transfer innerhalb Südostasiens initiiert werden.

### Zuständigkeiten und Aufgaben:

- Mitarbeit in folgenden Forschungsbereichen der Arbeitsgruppe: Modellierung künftiger sozioökonomischer Anfälligkeitsmuster gegenüber Umweltgefahren; Entwicklung von an den lokalen Kontext angepassten Instrumenten zur Schadensbewertung; Modellierung und Bewertung von Anpassungsstrategien an Umweltrisiken für mehrere Metropolregionen in Südostasien;
- Durchführung von Feldarbeiten in Vietnam und auf den Philippinen, z. B. partizipative Szenario-Workshops, Expertenbefragungen und standardisierte Haushaltserhebungen;
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Abteilung;
- Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie an Projektveranstaltungen in Deutschland und weltweit;
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Forschungsanträgen in den Bereichen Anpassung an den Klimawandel, Umweltrisikominderung und Nachhaltigkeit.

### Qualifikationen und Erfahrungen:

Erforderlich:

- Promotion/Doktorat oder Master-Abschluss in Geographie oder einer verwandten Disziplin wie Stadtplanung, Soziologie, Wirtschaft, Kulturanthropologie;
- Fortgeschrittene Forschungskompetenz und Erfahrung auf dem Gebiet der Bewertung künftiger Anfälligkeiten und Schäden durch Umweltgefahren, insbesondere Überschwemmungen;
- Erfahrung in der Arbeit mit GIS-Software;
- Erfahrung in der Durchführung von Expertenbefragungen;
- Ausgeprägte Erfahrung im Bereich der Stadtforschung;
- Ausgezeichnete englische Sprachkenntnisse.

Wünschenswerte zusätzliche Eigenschaften:

- Erfahrung in der Szenarioanalyse und/oder der Anpassung an den Klimawandel;
- Fertigkeiten in qualitativen und quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden;
- Feldforschungserfahrung, idealerweise in Asien;
- Ausgezeichnete deutsche und/oder vietnamesische Sprachkenntnisse.

Interessierte Bewerber sollten ihre Bewerbungen bis **Montag, den 03. April 2023** per E-Mail an [o.obaitor@lmu.de](mailto:o.obaitor@lmu.de) einreichen. Die Bewerbungen sollen in einem PDF-Dokument zusammengefasst werden und ein kurzes Anschreiben (max. eine Seite), einen Lebenslauf, eine Publikationsliste, die Kontaktdaten zweier möglicher akademischer Referenzen und eine Arbeitsprobe (d.h. die wichtigste wissenschaftliche Arbeit) an Dr. Olabisi Obaitor über die oben angegebene E-Mail-Adresse enthalten.